

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung am 06. Mai 2008

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Sanierung Sporthalle

-Vergabe der Arbeiten zur Dachsanierung an den Nebenräumen

Ortsbaumeister Elbs trägt folgenden Sachverhalt vor:

Wie in der Gemeinderatssitzung am 04.03.2008 beschlossen, hat Herr Bauingenieur Knittel die Ausschreibung der Blecheindeckungsarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Der Kurztext der Ausschreibung wurde in der Schwäbischen Zeitung am Samstag, den 15.03.2008, der Langtext im Staatsanzeiger BW Ausgabe Nr. 10/2008 vom Montag, den 17. März 2008 bekannt gemacht. Die Submission fand am 14.04.2008 im Rathaus statt. Das LV wurde von 9 Firmen angefordert, 6 Firmen haben sich am Wettbewerb beteiligt.

Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, keine Oberlichter mehr einzubauen und die Prüfung vor Ort ergeben hat, dass der Regenrinnenablauf nicht in der Außenwand verläuft, konnte auf eine Innenliegende Rinne verzichtet werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung den Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten für die Dachsanierung an den Umkleide-, Dusch- und Nebenräumen an die günstigste Bieterin, die Firma Gramm aus Friedrichshafen mit der Brutto Angebotssumme von 90.589,58 €, zu erteilen.
2. Die Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt.

3. Bebauungsplan „Innere Breite 7. Änderung“

- **Abwägung Vorgaben, Bedenken und Anregungen aus der Offenlage**
- **Satzungsbeschluss**

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

Der Gemeinderat der Gemeinde Baidt hat am 12. Februar 2008 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplans „Innere Breite“ und jeweils der örtlichen Bauvorschriften hierzu im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen.

Die Nutzungsart auf dem Grundstück Flst. Nr. 206/6 (Ziegeleistraße 24) im Bebauungsplan „Innere Breite“, derzeit ausgewiesen als eingeschränktes Gewerbegebiet (GEe), wurde in ein Mischgebiet (MI) umgewandelt, damit die Gewerbeflächen als Wohnraum genutzt werden können.

Zudem wurde als weitere Änderungsmaßnahme der Lärmschutzwall entlang der jetzigen K 7951 im Bereich des gemeindlichen Bauhofs nach Norden um ca. 75 m verlängert.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften mit Textteil und Begründung lag vom 03.03.2008 bis 07.04.2008 öffentlich aus. Die Behörden, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden von der Auslegung benachrichtigt. Es wurden dabei verschiedene Vorgaben, Bedenken und Anregungen vorgebracht:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Baidt hat die Änderung des Bebauungsplans „Innere Breite – 7. Änderung“ als Satzung beschlossen.

4. Baugesuche

a) Umnutzung einer Wohnung zu einem Förder- und Betreuungsbereich, Klosterhof 14

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

b) Umnutzung von Wohnungen zu Wohngruppen für erwachsene behinderte Menschen, Klosterhof 3

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

c) Wohnhausanbau Schönblick 2

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

d) Anbau eines Wintergartens an das best. Betriebsleiterwohnhaus, Schachenerstr. 62

Beschluss:

Das Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wurde erteilt.

5. Vorstellung des Nahwärmekonzepts durch die Energieagentur Ravensburg und Bildung einer Arbeitsgruppe Energie

Frau Manz von der Energieagentur Ravensburg stellte zunächst ausführlich das Nahwärmekonzept für die kommunalen Gebäude Schule, Rathaus, Schenk-Konrad-Halle, Bauhof-Feuerwehrhaus sowie Vereinshaus Kindergarten Regenbogen vor. Anschließend wurden mögliche Varianten für Nahwärmesysteme angesprochen.

Beschluss:

1. Das Nahwärmekonzept, ausgearbeitet von der Energieagentur Ravensburg, für die kommunalen Gebäude Schulzentrum, Rathaus, SKH, Bauhof / Feuerwehrhaus und Vereinshaus / Kindergarten Regenbogen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zur Umsetzung eines Nahwärmekonzept für die gemeindeeigenen Gebäude geeignete Fachplaner zu suchen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle zur Energieeinsparung geeigneten Maßnahmen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umzusetzen.
4. Zur Erstellung eines energiepolitischen Arbeitsprogrammes wird ein Arbeitskreis gebildet mit Mitgliedern verschiedener Fachbereiche (Gemeinderat, Energieexperten, engagierten Bürgern und Verwaltung).

6. Vereinbarung eines Bildungsverbands Nördliches Schussental

Bürgermeister Buemann teilt mit:

In der Gemeinderatssitzung am 12.02.2008 hat der Gemeinderat der Vereinbarung eines Bildungsverbands Nördliches Schussental grundsätzlich zugestimmt.

Bei der gemeinsamen Gemeinderatssitzung der Gemeinderäte Baidt, Baienfurt und Wolpertswende am 09.04.2008 ergaben sich weitere Erkenntnisse hinsichtlich der Inhalte der abzuschließenden Vereinbarung. Von den Vertretern der Gemeinde Wolpertswende wurde in dieser Sitzung vorgetragen, voraussichtlich keinen Antrag

an das Land zu stellen. Der Vereinbarung zur Gründung des Bildungsverbands Nördliches Schussental, siehe Anlage, werden nach der Probeabstimmung am 09.04.2008 die Gemeinderäte Baintd, Baienfurt und Wolpertswende zustimmen.

Beschluss:

1. Der Vereinbarung des Bildungsverbands Nördliches Schussental (Baintd, Baienfurt, Wolpertswende/Mochenwangen) entsprechend der Anlage – Vereinbarung zur Gründung des Bildungsverbands Nördliches Schussental - wird zugestimmt.
2. Zusammen mit der Gemeinde Baienfurt wird an das Land Baden-Württemberg folgender Antrag gestellt:

- a) Die Gemeinde Baintd fordert generell eine verlängerte gemeinsame Eingangsstufe bis Klasse 6
- b) Die Gemeinde stellt den Antrag für den Modellversuch, die Eingangsstufe für Schüler mit Haupt- und Realschulempfehlung bis Klasse 6 zu verlängern. Eine enge Zusammenarbeit mit der Realschule ist erforderlich.
- c) Die Schulzeit für alle Schülerinnen und Schüler soll 10 Schuljahre betragen.

7. Kindergartenangelegenheiten

- Standortwahl einer neuen Kindergartengruppe

Hauptamtsleiter Plangg trägt folgenden Sachverhalt vor:

In der Gemeinderatssitzung am 01. April 2008 wurde beschlossen, eine zusätzliche Gruppe zur Kleinkindbetreuung in einer reinen Kleinkindgruppe zu schaffen.

Bevor man den Raum im UG des Kindergartens St. Martin ausbaut, wurde die Verwaltung beauftragt Möglichkeiten eines Raums in der GHWRS zu untersuchen. Zusammen mit der Rektorin Frau Teumer – Schwaderer wurden zunächst sämtliche Klassenräume angeschaut, die jedoch alle für den Schulunterricht benötigt werden. Bei einer Besichtigung wurden mit Vertretern des Gemeinderats die Räume der Bücherei sowie der Ganztagesbetreuung angeschaut.

Aufgrund der Doppelnutzung Kindergarten / Ganztagesbetreuung scheidet der Raum der Ganztagesbetreuung aus.

Bei einer Besprechung mit den Fraktionsspitzen sprach man sich für den Raum der Bücherei aus. Die Bücherei wird dann in zwei Räumen untergebracht.

Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen soll durch die Unterbringung einer Kindergartengruppe im Grundschulgebäude die Verzahnung von Schule und Kindergarten weiterentwickelt werden. Durch die Teilnahme der Schule am Projekt „Schulreifes Kind“ wird die Zusammenarbeit Schule-Kindergarten bereits intensiviert. Auch aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass eine Kindergartengruppe in den Schulkomplex integriert wird. Die bei diesem Tagesordnungspunkt anwesende Rektorin, Frau Teumer-Schwaderer, bemerkte, dass ihrer Schule sehr viel an dieser Kooperation liegt. Kindergarten und Schule unter einem Dach zu integrieren ist für sie eine große Herausforderung. In anderen Städten wurden damit bereits gute Erfahrungen gemacht. Die bei diesem Tagesordnungspunkt zahlreich erschienenen Eltern stehen diesem neuen Betreuungskonzept etwas skeptisch gegenüber. Vor allem die Aspekte fehlender Zugang zum Spielplatz, fehlende soziale Kontakte zu den anderen Kindergartenkindern, aber auch das Aufsichtsproblem und Ängste, wie die Kindergartenkinder mit den größeren Grundschulern klarkommen, wurde kritisch hinterfragt. Zudem wurde von den Eltern bemängelt, dass sie nur spärlich bzw. gar nicht in den Entscheidungsprozess mit eingebunden wurden.

Beschluss:

1. Es findet baldmöglichst eine Infoveranstaltung statt, zu der Eltern, Erzieherinnen, Lehrer sowie Verwaltung eingeladen werden. Bei dieser Veranstaltung sollen kompetente Personen von Einrichtungen, die bereits Erfahrung bei der Vernetzung von Kindergartenkindern und Grundschulern haben, ihre Eindrücke, Erfahrungen usw. schildern.
2. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 03. Juni 2008 soll dem Gemeinderat dann über das Ergebnis dieser Veranstaltung berichtet bzw. eine Entscheidung herbeigeführt werden.
3. Die Betreuung in einer reinen Kleinkindgruppe wird voraussichtlich frühestens im Oktober/November starten.

8. Vorstellung möglicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Grundschulgebäude

Bürgermeister Buemann teilte mit, dass die Mitglieder des Bauausschusses vor dieser Gemeinderatssitzung schon verschiedene Sanierungsmaßnahmen angeschaut haben. Er verwies auf die Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Baidt, wonach der Bauausschuss als beschließendes Organ bis zu einem Betrag von 15.000 € zuständig ist. Maßnahmen, die diesen Betrag übersteigen, sind vom Gemeinderat zu beschließen. Herr Reich teilte mit, dass die Eingangstüren zur Grund- bzw. Hauptschule in einem schlechten Zustand sind und den Wärmeschutzrichtlinien nicht mehr entsprechen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 22.000 € für zwei Türelemente. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurden von den Mitgliedern des Bauausschusses bestätigt.

Beschluss:

Die beiden Eingangstüren werden ersetzt.

9. Zuschuss für das Schulessen an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat stellte den Antrag, das Schulessen an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule zu bezuschussen, da es offensichtlich immer mehr Kinder gibt, die sich aus finanziellen Gründen kein Mittagessen leisten können. Hauptamtsleiter Plangg teilte mit, dass nur bedürftige Kinder einen Zuschuss zum Mittagessen erhalten sollen, deren Familien Transferleistungen des Staates (Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Wohngeld, Hartz IV) erhalten. Der Verwaltungsaufwand ist überschaubar, da ein entsprechender Bescheid nur zu Beginn des Schuljahres vorgelegt werden muss.

Beschluss:

1. Familien, die Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach Hartz IV beziehen, erhalten für ihre Kinder ein verbilligtes Mittagessen zum Preis von 1,-- €
2. Diese Regelung wird zunächst auf 2 Jahre befristet.

10. Ferienbetreuung für Kindergarten- und Grundschul Kinder

Hauptamtsleiter Plangg teilte mit:

Der Kindergarten Sonne, Mond und Sterne ist vom 24. Juli bis zum 15. August geschlossen. Vom 18. – 22. August wird für die Kindergärten Sonne, Mond und Sterne sowie Regenbogen, dieses Jahr im Kindergarten Sonne, Mond und Sterne, eine Notgruppe eingerichtet. Derzeit sind 10 Kindergartenkinder angemeldet. Die voraussichtliche Betreuungszeit wird von 07.30 Uhr – max. 13.00 Uhr dauern.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleiterin, Frau Stoll, könnten bis zum Ferienende maximal 6 Grundschul Kinder mitbetreut werden. Sollte sich eine größere Anzahl von Grundschulkindern melden, könnte eine Betreuung in den Räumen der Kernzeitbetreuung stattfinden. (Kosten hierfür ca. 1100,00 € für 2 Personen)
Die Verwaltung wurde beauftragt abzuklären, ob nicht eine durchgehende Betreuung während der Sommerferien in einer Kindertageseinrichtung der Gemeinde möglich ist. Dafür wird zunächst der Bedarf der Grundschul Kinder an einem solchen Angebot abgeklärt

11. Schulsozialarbeit an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule - Verlängerung des Vertrags mit dem Martinshaus Kleintobel

Hauptamtsleiter Plangg trägt folgenden Sachverhalt vor:

In der Gemeinderatsitzung am 03.Dezember 2002 wurde beschlossen, dass eine Schulsozialarbeitsstelle (75%) an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule unter der Trägerschaft des Martinshauses Kleintobel geschaffen wird. Zum 15. März 2003 wurde eine Schulsozialarbeiterin eingestellt

Mit dem Martinshaus Kleintobel als Träger besteht ein Vertrag bis zum 15.März 2009. Der Jugendhilfeausschuss des Landratsamtes Ravensburg hat die Schulsozialarbeit an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Baidt bis zum 14.März 2009 in das Förderprogramm Schulsozialarbeit des Landkreises Ravensburg aufgenommen.

Dies bedeutet, dass jährlich ein Zuschuss in Höhe von 1/3 der Personalkosten für die Schulsozialarbeiterin übernommen werden.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Landratsamt Ravensburg ist eine weitere Förderung der Schulsozialarbeit rechtzeitig erneut zu beantragen.

Beschluss:

Der Vertrag mit dem Martinshaus Kleintobel wird bis zum 15.März 2012 verlängert.

12. Aufstellung und Einreichung von Vorschlagslisten für Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013

Hauptamtsleiter Plangg teilt mit:

Mit Schreiben vom 10.01.2008 wurde die Gemeinde Baidt durch das Landgericht Ravensburg aufgefordert, 3 Personen zu benennen, die für das Amt eines Schöffen geeignet sind. Auf eine entsprechende amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Baidt haben sich 7 Personen gemeldet:

Wesentliche Gesichtspunkte bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist, dass der Gemeinderat durch eine individuelle Vorauswahl die Gewähr für die Heranziehung erfahrener und urteilsfähiger Personen als Schöffen bietet.

Beschluss:

In die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 sind folgende Personen aufzunehmen:

- a) Hubert Gärtner
- b) Mathilde Kaffenberger
- c) Doris Hutterer-Plangg

13. Verschiedenes / Bekanntgaben

- a) Es wurde angeregt, das Aufenthaltsverbot im Eingangsbereich zur Schenk-Konrad-Halle durch die Polizei öfters kontrollieren zu lassen.
- b) Der Kämmerer, Herr Abele, teilte mit, dass sich das Hausmüllaufkommen im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Die Entwicklung des Müllaufkommens wird weiter beobachtet und erfasst, um später Vergleiche mit Vorjahren durchführen zu können.
- c) Es wurde darauf hingewiesen, dass verwelkte Blumen bzw. Blumengebinde an der Urnenwand durch die Bauhofarbeiter entfernt werden.
- d) Zum wiederholten Male waren die Holzpoller am Parkplatz in der Dorfmitte Gegenstand einer Diskussion. Da es dafür keine optimale Lösung gibt, bleibt es beim jetzigen Zustand.

An der Sitzung waren bis zu 40 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg, Hauptamtsleiter